jungfreisinnige kanton schaffhausen

Florian Hotz
Kantonsrat

Schildgutstrasse 4
8200 Schaffhausen

mobile +41 76 376 77 78
email f.hotz@jfsh.ch

K-Nr.

Kantonsrat
Eingegangen: 22. November 2010/43

Schaffhausen, 21.11.2010

Regierungsrat des Kantons Schaffhausen
Regierungsgebäude
8201 Schaffhausen

2010/24
Kleine Anfrage: "Kleines Paradies" – Lohnt sich der Aufwand?

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident,
sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte,

gestützt auf § 77 der kantonsrätlichen Geschäftsordnung bitte ich um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1) Seit einigen Wochen werden die Promotionsbemühungen zur Kampagne "Schaffhausen – ein kleines Paradies" unter dem Motto "Überraschtes Gesicht!" intensiviert. Eine im Rahmen von "Schaffhausen – ein kleines Paradies" durchgeführte Meinungsumfrage zur Wahrnehmung und Wirkung der Kampagne führte vor geraumer Zeit Resultate zu Tage, die objektiv wohl als verbesserungsfähig beurteilt werden müssen. Wurden im Rahmen dieser Meinungsumfrage Personen befragt, die der Kernzielgruppe zuzuordnen sind? Welche konzeptionellen Änderungen wurden an der Kampagne auf der Basis der Erkenntnisse vorgenommen, um deren Wirkung zu verbessern? Wie reflektieren sich diese Erkenntnisse in der Subkampagne "Überraschtes Gesicht!"?

2) Hat sich die Kernzielgruppe mit der neuen Form der Kampagne verändert? Wenn ja, weshalb?

3) In welchem Zusammenhang steht die Kampagnenidee "Fotowettbewerb" mit dem Ziel, bei der Kernzielgruppe die konkrete Handlung (Wohnsitznahme im Kanton Schaffhausen) zu erreichen? Ist der Regierungsrat der Ansicht, die Ausrichtung eines Fotowettbewerbs sei die effizienteste Form der Aktivierung von Personen in der Kernzielgruppe zur Beschaffung von Informationen mit Blick auf eine mögliche Wohnsitznahme im Kanton Schaffhausen? In welchem Ausmass konnten aus dem Response auf die Foto-Kampagne Erkenntnisse bzw. Informationen gewonnen werden, die man für die Zukunft nutzen könnte? Konnten beispielsweise Adressen für eine spätere Kontaktaufnahme gesammelt werden? Welche anderen Aktivierungsformen standen zur Debatte? Sieht der Regierungsrat Verbesserungsmöglichkeiten hinsichtlich der Führung der Besucher von der Teilnahme des Fotowettbewerbs hin zur Bestellung von Information und einer möglichen Wohnsitznahme im Kanton Schaffhausen?

4) Wie werden Effektivität und die Effizienz der Kampagne gemessen? Welche ersten Resultate ergeben sich aus diesen Messungen hinsichtlich der neuen Form der Kampagne? Wie gedenkt der Regierungsrat über die Resultate abschliessend zu informieren?

jungfreisinnige kanton schaffhausen

Florian Hotz
Kantonsrat

Schildgutstrasse 4
8200 Schaffhausen

mobile +41 76 376 77 78

email f.hotz@jfsh.ch

5) Bei Kreativprozessen ist ein Wettbewerb der Ideen sinnvoll. Nach welchen Kriterien wurde die mit der Konzeption und Umsetzung der Kampagne beauftragte Werbefirma ausgewählt? Wie ging der Offertstellungsprozess vonstatten?

Bereits im Voraus vielen herzlichen Dank für die Beantwortung!

Mit freundlichen Grüssen,

Florian Hotz
Kantonsrat Jungfreisinnige Schaffhausen